

Abg. Krauß nahm Bezug auf die vorherigen Äußerungen von SkB Schlömer zu der Personalsituation. Er berichtete von eigenen Erfahrungen, wo eine Verstärkerfahrt der Linie 68 um 22.06 Uhr am Hbf bewusst zurückgehalten wurde, um sie dann um 22.36 Uhr als Linie 18 bis Bornheim fahren zu lassen. Gerade die Linie 68 liege sehr nahe zum Betriebshof der SWB, so dass es durchaus möglich sei, schnell ein Ersatzfahrzeug einzusetzen. Auch dort werden der geringe Personalbestand und damit auch ausfallende Fahrten bewusst in Kauf genommen. Bei zukünftigen Auswertungen bitte er die Verwaltung auch bei den Ursachen für ausgefallene Betriebsstunden um eine getrennte Auflistung der Linien 18 und 68.

Der Vorsitzende bestätigte die Erfahrungen des Abg. Krauß und ergänzte, die früher hauptsächlich auf den Linien 16 und 68 vorkommenden Ausfälle werden inzwischen auch auf die Linie 63 verteilt. Ursache sei in der Regel der fehlende Personalpuffer, der insbesondere in Urlaubs- und Krankheitszeiten (Grippewelle) zu Ausfällen führe. Auch hier sollte darauf hingewirkt werden, dass die vom Rhein-Sieg-Kreis bezahlten Leistungen auch tatsächlich erbracht werden.

Ltd. KVD Jaeger betonte, auch in Niederkassel und anderen Bereichen versuche die Verwaltung zu erreichen, dass sich die Personalkonzeption der SWB nicht zu Lasten des Rhein-Sieg-Kreises auswirke.